

Amts- und Anzeigebblatt

für den

Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

Erscheint

wöchentlich drei Mal und zwar
Dienstag, Donnerstag u. Sonn-
abend. Insertionspreis: die
kleinspaltige Zeile 12 Pf. Im
amtlichen Teile die gespaltene
Zeile 30 Pf.

Abonnement
viertelj. 1 M. 20 Pf. einschließl.
des „Illustr. Unterhaltungsbl.“
u. der Humor. Beilage „Seifen-
blasen“ in der Expedition, bei
unseren Boten sowie bei allen
Reichspostanstalten.

Telegr.-Adresse: Amtsblatt.

Verantwortlicher Redakteur, Drucker und Verleger: Emil Hannebohn in Eibenstock.

Fernsprecher Nr. 219.

Nr. 151.

53. Jahrgang.

Dienstag, den 25. Dezember

1906.

Weihnachten.

Ein Märchen der Kindheit, so steigt es herauf
In des Jahres schweremütigem Dunkel;
Begeistert schau wir zum Christbaum hinauf,
Wie zum Himmel mit Sternengefunkel!
Unser Herz wird jung bei dem Kerzenschein —
O selig, o selig ein Kind noch zu sein!

O süßes Geheimnis, das Jeden umgibt —
Ist's schöner zu nehmen, zu geben?
Der Ärmste, der Kleinste beglückt, was er liebt,
Die härtesten Herzen erbeben.
Die Liebe strahlt in das Leben hinein —
O selig, jetzt Vater, jetzt Mutter zu sein!

Die Liebe, sie lenkt zu dem Höchsten den Blick,
Lehrt des Wohltuns heilige Pflichten;
Beglückt empfangen wir doppelt zurück,
Was froh wir der Armut entrichten!
So laßt uns den Brüdern uns brüderlich weihn —
O selig, ein Mensch unter Menschen zu sein!

Die mit Führung der Rekrutierungsstammrollen beauftragten Stadträte, Bürgermeister, Gemeindevorstände und Gutsvorsteher des Bezirks werden unter Hinweis auf die Bestimmungen in § 57, der Wehrordnung hierdurch veranlaßt, die Militärpflichtigen zur Anmeldung bei der Stammrolle in ordnungsgemäßer Weise aufzufordern und bei Aufstellung der Stammrollen den in §§ 45 und 46 der Wehrordnung enthaltenen Vorschriften genau nachzukommen, die neuen Stammrollen aber unter Befugung der Geburtslisten, Geburtscheine und Lösungsgänge mit Rücksicht darauf, daß das Musterungsgeschäft bereits am 18. Februar 1907 beginnt, bis spätestens

zum 3. Februar 1907

anher einzureichen.

Die Stammrollenbehörden haben die Ermittlung der Vorstrafen der Militärpflichtigen mit der größten Sorgfalt und Genauigkeit vorzunehmen.

- Hierzu sind
- 1) zunächst alle die ortseingeborenen militärpflichtigen Personen betreffenden von den Gerichten und Polizeibehörden eingelaufenen Strafnachrichten in den Stammrollen vorzunehmen und
 - 2) alle sich zur Stammrolle anmeldenden und insbesondere die auswärts geborenen Personen über jedwede Vorstrafe (Art, Höhe, Zeit und Ort derselben) zu befragen. Insbesondere sind Tag und Jahr der Bestrafung genau anzugeben.

Schwarzenberg, am 17. Dezember 1906.

Der Zivilvorsitzende der Ersatzkommission der Aushebungsbezirke
Schneeberg und Schwarzenberg.

Außerterminliche Musterung der Schulamtskandidaten.

Die in den Aushebungsbezirken Schneeberg und Schwarzenberg aufhältlichen, militärpflichtigen Schulamtskandidaten, die ihre Befähigung für das Schulamt in vorchriftsmäßiger Prüfung nachgewiesen haben oder voraussichtlich noch bis Ende März 1907 nachweisen werden und am 1. April 1907 bei einem Truppenteil einzutreten wünschen, werden hiermit aufgefordert, Gesuche um Zulassung zu der am

Sonnabend, den 2. Februar 1907, vormittags 9 Uhr

in Schneeberg, Seminar

stattfindenden außerterminlichen Musterung spätestens bis zum

20. Januar 1907

bei dem Unterzeichneten anzubringen, worauf ihnen dann die Ordres zugehen werden.

Auf diejenigen Schulamtskandidaten, welche den Berechtigungschein zum einjährig-freiwilligen Militärdienst besitzen, findet diese Bekanntmachung keine Anwendung.

Noch nicht militärpflichtige Schulamtskandidaten dürfen sich ebenfalls bis zum 20. Januar 1907 zum Diensttritt freiwillig bereit erklären. Der Ausstellung eines Meldecheines bedarf es in diesem Falle nicht.

Den Gesuchen sind die über das Militärverhältnis erteilten Lösungsscheine, wenn aber solche noch nicht erteilt sind, Geburtscheine für militärische Zwecke beizufügen.

Schwarzenberg, am 17. Dezember 1906.

Der Zivilvorsitzende der Ersatzkommission der Aushebungsbezirke
Schneeberg und Schwarzenberg.

973/II.

Die Herren Gebr. Loelle in Hauenthal beabsichtigen, auf das 120 m unterhalb des Bahnhofes Hauenthal liegende, ihnen gehörige Muldenwehr (sogen. Spitzleitenwehr) einen festen Aufflag von 40 cm und einen beweglichen Aufflag von 40 cm aufzubringen. Alles übrige am Wehrbau und an den Gräben soll unverändert bleiben.

Etwasige Einwendungen hiergegen sind, soweit sie nicht auf besonderen Privatrechts-Titel beruhen, bei deren Verlust binnen 14 Tagen vom Erscheinen dieser Bekanntmachung an gerechnet, hier anzubringen.

Königliche Amtshauptmannschaft Schwarzenberg,

1064 E.

am 21. Dezember 1906.

Die Reichstagswahl betr.

Nachdem durch Kaiserliche Verordnung vom 14. Dezember 1906 bestimmt worden ist, daß die Wahlen zum Reichstage

am 25. Januar 1907

vorzunehmen sind, liegen die zum Zwecke der Wahlen aufgestellten Wählerlisten

vom 27. Dezember 1906 bis mit 5. Januar 1907

in hiesiger Kreisregistratur während der Expeditionszeit vormittags von 8—12 und nachmittags von 2—6 Uhr zu jedermanns Einsicht aus.

Etwasige Einsprüche gegen dieselben sind nach § 8 des Wahlgesetzes vom 31. Mai 1869 innerhalb acht Tagen nach der Auslegung und spätestens bis zum 4. Januar 1907 bei dem unterzeichneten Stadtrate schriftlich zu erheben oder zu Protokoll zu geben, zugleich aber sind die Beweismittel für die bezüglichen Behauptungen, falls dieselben nicht auf Notorität beruhen, beizubringen.

Weihnachten.

O, du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit! Welt war verloren, Christ ward geboren! Freue dich, freue dich, o Christenheit! So ist es denn wiederum erschienen, das alte liebe Weihnachtsfest mit all seiner Freude

und all seinem Glanze, mit all seiner Pracht und all seiner Herrlichkeit, mit alle dem, was dieses Fest vor allen andern ziert und schmückt, mit brennenden Tannenbäumen und strahlenden Kinderaugen. Wie kein anderes hat dieses Fest, gleichsam vom Himmel herabgestiegen, volkstümliche, vaterländische Sitte angenommen, so daß sich alle Volksgenossen, auch die-

jenigen, die dem Christenglauben gleichgültig oder ablehnend gegenüberstehen, vor seiner hehren Majestät beugen; wie kein anderes wird es von allen Ständen und Klassen gefeiert, auf dem Thron wie in der Hütte, in den Palästen der Reichen, wie in den Häusern der Armen. Weihnachten ist das Fest des Hauses und der Familie.

Wähler für den Reichstag des deutschen Reiches ist jeder Deutsche, welcher das fünf- und zwanzigste Lebensjahr zurückgelegt hat, in dem Bundesstaate, wo er seinen Wohnsitz hat. Von der Berechtigung zum Wählen sind ausgeschlossen:

- 1) Personen, welche unter Vormundschaft oder Kuratel stehen;
- 2) Personen, über deren Vermögen Konkurs- oder Fallitzustand gerichtlich eröffnet worden ist, und zwar während der Dauer dieses Konkurs- oder Fallitverfahrens;
- 3) Personen, welche eine Armenunterstützung aus öffentlichen oder Gemeindemitteln beziehen, oder im letzten der Wahl vorhergegangenen Jahre bezogen haben;
- 4) Personen, denen infolge rechtskräftigen Erkenntnisses der Vollgenuß der staatsbürgerlichen Rechte entzogen ist, für die Zeit der Entziehung, sofern sie nicht in diese Rechte wieder eingesetzt sind.

Nur diejenigen sind zur Teilnahme an der Wahl berechtigt, welche in die Wählerlisten aufgenommen sind.

Eibenstock, den 19. Dezember 1906.

Der Stadtrat.

Hesse.

Müller.

Land- und Landeskulturrenten, Stadtanlagen betr.

Am 31. Dezember d. J. wird der 4. Termin der diesjährigen Land- und Landeskulturrenten fällig.

Es wird auf die Bezahlung derselben schon jetzt aufmerksam gemacht mit dem Bemerken, daß nach obengenanntem Termine sofort mit der zwangsweisen Einziehung etwaiger Reste vorgegangen wird.

Gleichzeitig wird nochmals an die unverzügliche Bezahlung des 4. Stadtanlagen-Termins auf das Jahr 1906 erinnert.

Stadtrat Eibenstock, am 12. Dezember 1906.

Hesse.

Bg.

Nahrungsmittel-Untersuchung.

Das städtische Schauamt erklärt sich bis auf weiteres bereit, gegen geringe Vergütung an die Stadtkasse Nahrungsmittel, namentlich Fleisch- und Wurstwaren, Butter, Käse und Milch, die nachgemacht, gefälscht oder ungenießbar erscheinen, soweit bei den vorhandenen Instrumenten und Hilfsmitteln möglich, zu untersuchen.

Die amtliche Nahrungsmittel-Kontrolle wird durch die Tätigkeit des Schauamts nicht berührt.

Eibenstock, den 21. Dezember 1906.

Der Stadtrat.

Hesse.

L.

Die nachstehend abgedruckte Bekanntmachung wird hiermit erneut in Erinnerung gebracht.

Stadtrat Eibenstock, am 21. Dezember 1906.

Hesse.

L.

Um die Verhütung von Seuchen und ansteckenden Krankheiten unter den Viehbeständen nach Möglichkeit zu erreichen, aber auch aus anderen naheliegenden Gründen die ordnungsmäßige Befestigung der Tierkadaver vorzulehren, wird hiermit den Besitzern von Haustieren aller Art zur Pflicht gemacht, alle Fälle, in denen Tiere solcher Art verenden oder tot geboren werden, ungesäumt dem Stadtrat — Schauamt, Bergstr. 5 — zur Anzeige zu bringen.

Diese Verfügung tritt mit dem Tage ihrer Veröffentlichung in Kraft. Zuwiderhandlungen ziehen Geldstrafe bis zu 60 Mark oder Haft bis zu 14 Tagen nach sich.

Stadtrat Eibenstock, am 19. April 1904.

Hesse.

Die Nrn. 35, 87, 147, 178 u. 259 der Schankstättenverbotsliste sind zu streichen.

Stadtrat Eibenstock, den 21. Dezember 1906.

Hesse.

Mrt.

Öffentliche gemeinschaftliche Sitzung der städtischen Kollegien.

Freitag, den 28. Dezember 1906, abends 7/8 Uhr

im Sitzungssaale des Rathauses.

Eibenstock, den 21. Dezember 1906.

Der Bürgermeister.

Hesse.

Der Stadtverordnetenvorsteher.

G. Diersch.

Tagesordnung:

1) Wahl von Sachverständigen für etwaige im Jahre 1907 vorkommende Enteignungen.

2) Beratung des Haushaltplanes der Stadt Eibenstock auf das Jahr 1907.

alles in erschein verfeh dächtigen in den ndschein einem Aus- jährigen einem r haben denfalls vorher- e, Ohr wünschen ügte dem Tittel nger t Eiben- rbenen Tittel e Neu- e sehr, gerecht ur be- Eiben- pouerri s Hrn. einer wickau rlicher anders Must- id ein zum wickau el bei r af ttel- m die iderte, r Er- and- schrift rufen ärtige Lage unnes ver- a die erung mittel- e zu- ng, lichen der chter Jase- ngen soll, s in der g ist. birge der beim regt ldt ä- n- ung ags- llen Ber- tag ren und die rre- am em dft- nent die rdh 1. s. s. rru re, ch- en, il- ich ch- ue e- me bt in n- er- er- e- le- n ch- re

ist auch die Ortsschule eingeschlossen, die über zwei Monate keinen Sonnenschein erhält.

Er will nicht begraben werden. Ein Rechtsanwalt in Hannover bemühte sich vergeblich, seinen Klienten zum Erscheinen in einem Gerichtstermin (es handelte sich um eine Zivilprozesssache) zu veranlassen; er machte seinem Klienten heftige Vorwürfe, daß er den zugestellten Beweis schluß des Gerichts nicht respektiert usw. Der Klient erklärte, er werde sich hüten und zum Termin gehen, dabei überreichte er den ihm zugestellten Beweisbeschuß, der folgendermaßen lautet: „Nachdem Sie bisher in dem Prozeß stets uneidlich vernommen sind, hat das Gericht nunmehr beschlossen, Sie zu beerdigen, und wollen Sie zu diesem Zweck sich zu Montag, den 10. d. M., vormittags 10 Uhr, Zimmer Nr. 10 und so, im Justizpalast einfinden.“ — Der Rechtsanwalt mußte angesichts dieses allerdings abschreckenden Maschinen- schreibfehlers die Vorwürfe zurücknehmen, aber das Lachen konnte er sich nicht verbeißen.

Eine originelle Kellame für den gesund- heitlich so sehr zu empfehlenden Obstgenuß findet sich bei den Münchener Marktfräulein. Es sind dies große braune Tüten, die auf der Vorderseite ein Obstbildchen und darunter, von einer zierlichen Handleiße eingefast, den Reim tragen: „Hör, Ihr Jungen und Ihr Alten, Nicht and' hier sollt Ihr Euch halten. Eßt Äpfel, Kirsch'n, Trauben, Die dem Tod den Stachel rauben! Eßt an Obst Euch fugelrund, Dann bleib' ewig Ihr gesund!“

Unnötig. Hausfrau (zum frischen Dienstmädchen): „Das ist das Badezimmer. Hier dürfen Sie allwöchentlich ein Bad nehmen.“ — Dienstmädchen: „Aber gnä' Frau, ich bin doch kein Kind mehr!“

Wettervorhersage für den 22. Dezember 1906. Mäßige südliche Winde, zunehmende Bewölkung, meist trocken, Temperatur nicht erheblich geändert.

Flachmusik Dienstag, d. 25. Dezember, von vorm. 1/12 Uhr ab auf dem Neumarkt.

- 1) „Dem Himmel hoch“, Chor.
2) Jubel-Ouvertüre
3) „Am Christabend“ Fantasie
4) Weihnachtslieder-Potpourri

Kirchliche Nachrichten aus der Pfarrie Eibenslock.

Am 1. Weihnachtstages: Früh 8 Uhr: Messe. Predigt: Luc. 2, 1-14. Pastor Rudolph. Kirchenmusik: Weisagung. Bei Weisagungen waren eini Hirten zur Nacht. Vorm. 9 Uhr: Predigt: Luc. 2, 1-14. Pfarrer Gebauer. Die Beichtrede hält derselbe. Kirchenmusik: Weisagung. Weihnachtskate, Solo, gem. Chor mit Orchesterbegleitung von Hans Hiller. Der Nachmittagsgottesdienst bleibt ausgesetzt.

In Silbenthal: Vorm. 9 Uhr: Predigtgottesdienst. Pastor Rudolph.

Am 2. Weihnachtstages: Vorm. Predigt: Luc. 2, 15-20. Pastor Rudolph. Die Beichtrede hält Pfarrer Gebauer. Kirchenmusik: „Alles was Obem hat, lobe den Herrn.“ Chor mit Orchesterbegleitung a. d. „Lobgesang“ von Mendelssohn. Nachm. 1 Uhr: Liturgischer Gottesdienst. Pfarrer Gebauer.

Kirchennachrichten aus Schönheide.

Heiliges Weihnachtsfest.

I. Feiertag. (Dienstag, den 25. Dezember 1906.) Früh 8 Uhr: Christmette, Pastor Gerlach. (Kinder unter 6 Jahren haben keinen Zutritt.) Vorm. 9 Uhr: Gottesdienst mit Predigt, Pfarrer Wolf. Nach dem Gottesdienst Brichte und heil. Abendmahl, Pfarrer Wolf. Kirchenmusik: Christmette: Weisagung von Bruno Wolf. Hauptgottesdienst: Weihnachtsgefang, gem. Chor von E. Röder.

II. Feiertag. (Mittwoch, den 26. Dezember 1906.) Vorm. 9 Uhr: Gottesdienst mit Predigt, Pfarrer Wolf. Kirchenmusik: Gespräch der Kinder mit dem Christkindlein, Frauenchor von K. Becker.

Standesamtliche Nachrichten von Schönheide

vom 16. bis mit 22. Dezember 1906.

Geburtfälle: 841) Dem Bürstenfabrikarbeiter Richard Günzel hier 1 Z. 842) Dem Bürstenfabrikarbeiter Friedrich Emil Oshay hier 1 Z. 843) Dem Former Friedrich Emil Lent in Schönheidehammer 1 Z. 844) Der ledigen Wirtschaftsgesüßin Anna Klara Lent hier 1 S. 845) Dem Doktor Ernst Wilhelm Stab hier 1 S. 846) Dem Maschinenkloster Kmandus Richard Schubert hier 1 Z.

Ausgebote: a. hiesige: Palat. b. auswärtige: Palat. Eheschließungen: Palat. Sterbefälle: 198) Kari Rudolf, S. der ledigen Bürstenfabrikarbeiterin Anna Dina Weisel hier, 8 M. 194) Karoline Wilhelmine Schreyer hier, ohne Beruf, ledigen Standes, 75 J. 11 M. 10 Z.

Neueste Nachrichten.

(Wolff's Telegraphisches Bureau.)

Dresden, 23. Dezember. Se. Maj. der König wohnte heute vormittag dem Gottesdienst in der katholischen Hofkirche bei und erteilte hierauf mehrere Audienzen im Residenzschlosse. Nachmittags unternahm der König mit seinen Kindern eine Spazierfahrt. Um 5 Uhr bereitete der König im Residenzschlosse armen Kindern eine Christbescheerung und nahm um 6 Uhr an der Familientafel beim Prinzenpaare Johann Georg teil.

Berlin, 24. Dezember. (Privattelegramm.) Ein großes Feuer richtete im Hause Leipziger Straße 13 einen Schaden von 1 Million Mark an. Zwei Stockwerke des zweiten und dritten Quergebäudes, sowie der Seitenflügel, in welchem sich die Graphische Kunstanstalt von Behling und das Hohenzollern-Kaufhaus befinden, sind vollständig ausgebrannt. Die Entstehungursache des Brandes ist noch nicht aufgeklärt.

Braunschweig, 23. Dezember. (Privattelegr.) Der Regent schickte dem Landtage zum 28. Dezember einberufen, um bevor er an den Bundesrat wegen der Thronfrage herantritt, die Zustimmung der Kommission einzuholen.

Petersburg, 23. Dezember. (Privattelegramm.) In hohen Offizierskreisen finden Beratungen über einen demnächstigen Staatsstreich statt, um das alte, absolutistische Regime wiederherzustellen. Der Staatsstreich soll eingeleitet werden durch einen Petitionssturm der patriotischen Organisationen, welchem zur Erzielung größeren Nachdruckes Petitionen der Offiziere folgen sollen. In der Presse soll darauf hingewiesen werden, daß die Armee revoltieren werde, wenn man ihr nicht Gehör schenke.

Paris, 23. Dezember. (Privattelegramm.) „Petit Parisien“ meldet aus Rom, es sei den Vertretern des Vatikan im Auslande bisher unmöglich gewesen, dem Papste auch nur eine einzige Sympathiebezeugung einer Macht zu erwerben, denen allen die Protestnote überhandt wurde.

Elfriede Günzel
Richard Fritsch
Verlobte.
Weihnachten 1906.

Jamaica-Rum,
Arak de Goa,
Kognak, deutsch u. französisch,
Funsch-Essenzen,
Rot- u. Weißweine
empfiehlt
G. Emil Tittel
am Postplatz.

Magnesium-Wunderkerzen
Christalin
Eisflimmer
Christbaumschnee
Lichthalter
Christbaum-Kerzen
empfiehlt bestens
H. Lohmann.

Dr. Radeke, Spezialarzt
für Hals-, Nasen- und Ohrenleiden,
Aus, zum Feste keine Sprechstunden.

Zu Flitterstoffen,
Flitter-Galons, schwarz u. farbig,
wird ein Lagerposten fehlerfreier,
veeller Ware gegen Rasse gesucht.
Bemusterte Offerten mit Angabe
des Quantums und Preises umgehend
erb. unt. **B. R. 2133** an Bernhard
Arndt, Annon.-Exp., Berlin W. 8.

Kinder- und Kranken-
Nährmittel:
Nestle's Kindermehl
Kufeke's Kindermehl
Knorr's und Weibezahn's
Hafermehl
Kasseler Hafer-Cacao
Eichelkaffee u. Eichelcacao
Mondamin, Malzenna, Malz-
Extract, Milch-Zucker
Schweizermilch, condens.
Milch von Gebr. Pfund, Dresden
u. s. w.
empfiehlt
H. Lohmann,
Drogenhandlung.

Baustelle
in beliebiger Größe an fertiger
Schleuse zu verkaufen.
Zu erf. in der Geschäftsstelle d. Bl.

I. Gemeinde- u. Privat-
**Beamten- u. Priv.-
Schule Geyer**
Städt. Fachschule unter staatl. Aufsicht.
Gründliche (2jäh.) Vorbereitung. Günstige Erfolge.
Prospekt gratis durch d. Schulleitung od. d. Stadtrat.

Hotel „Englischer Hof“.
Während der Festtage halte meine Lokalitäten bestens
empfohlen und lade zu recht regem Besuch freundlichst ein.
Für Küche und Keller ist reichlich besorgt.
Hochachtend
Otto Ranke.

Ein Cingros-Geschäft
wünscht eine Collection in echten Spitzen, Brüs-
seler Genres, sowie in Garnituren etc. von
einem leistungsfähigen Fabrikanten aufzunehmen.
Gefl. Offerten sub Chiffre **N. Nr. 345** an die
Expedition dieses Blattes erbeten.

Neujahrs-Karten
von den feinsten bis zu den billigsten, ernst und heiteren
Inhalts, empfiehlt in großer Auswahl
August Wehnert.

Bringe hiermit mein vorzügliches
Weinlager
für die Feiertage in Erinnerung.
Hochachtend
Gotthold Meichsner.

Neujahrskarten,
von den feinsten bis zu den billigsten, ernst und heiteren
Inhalts, empfiehlt in größter Auswahl
Theodor Schubart.

Bombastus.
Verlangen Sie Bombastus-Präpa-
rate in Apotheken, Drogerien und bei besse-
ren Preisveräu.

Schulichst
wünschen Alle ein jartes, reines Gesicht,
roßes, jugendliches Aussehen, weiße,
sammetweiche Haut und blendend schönen
Teint. Alles erzeugt: Bergmann's
Rosenmilch-Seife.
à St. 50 Pf. bei **H. Lohmann, Dro.**

Eine 2fach 1/2
Handmaschine, lange Bahnen
apparat, ver l. sof. weg. Blag-Wangel
L. Ditrich, Auerbach,
ob. Bahnhof, b. Badstübner.

Emser u. Sodener Pastillen
Ladrizen, Cacho
Salmiak-Pastillen
Spitzwegerbombons
Walzbombons, Walzextract
Fenchelhonig
bewährte Mittel gegen Husten und
Heiserkeit empfiehlt
H. Lohmann.

**Mar genne zum
Koehler!**

Ein großer Transport
Zug- und
Kälber-Rühe
ist eingetroffen und steht zum Ver-
kaufe bei
Eduard Friess,
Schönheide.

**Cigarren
Cigarretten**
beste Qualitäten, in verschiedensten
Preislagen, auch in Weihnachts-
kistchen von 25 Stück an,
empfiehlt bestens
H. Lohmann.

Sausfrauen!
Ihre Möbel, Pianos etc. erhalten
mit wenig Aufwand durch
Soll. Möbel-Politur
einen wunderschönen Glanz und wer-
den wie neu. Dier zu haben bei:
Emil Unger, Tischlermstr.

Todes-Anzeige.
Hierdurch allen Verwandten
und Bekannten, Freunden und
Nachbarn die traurige Nachricht,
daß gestern Sonntag früh 1/2 2
Uhr meine liebe Frau, unsere
gute Mutter, Tochter, Schwester
und Schwägerin, Frau
Anna Albine Funk
geb. **Wilhelm**
nach langer schwerer Krankheit
sanft entschlafen ist.
Dies zeigen schmerz erfüllt an.
Familie Otto Funk
nebst übrigen Hinterlassenen.
Die Beerdigung findet am
26. Dezbr. 1906 vom Trauer-
hause aus statt.

Gerechter Herr Apotheker!
Nächt Gott dankt ich Ihnen für
die gute Salbe, die sich an meinen
Gelenken, seit 4 Jahren wolle, treffliche
Gebrauch, gut bewährt hat.
Sindem ich Ihnen nochmals meinen
bestimmten Dank entgegenbringe, be-
grüße ich Sie
hochachtungsvoll
Wwe. Hüb.
Bismarck-Str. 1, 1. St. 1906.

Diese Salbe-Heile ist in den meisten
Apotheken in Dosen à 1. — und
2. — zu haben, aber nur echt in
Wohl-orth's-ener Originalpackung u.
mit dem Namen Dr. Müller & Co., Weinstraße,
Bismarckstraße 11, Dresden.
Flechten,
Hautausschläge, unreine Haut be-
seitigt die mod. Heilweise „Manna“ à 50 Pf.
Wilhelm Just, Friseur, Postplatz.

Marie Bahlig
Richard Unger
Verlobte.
Weihnachten 1906.

Riesen-Bricken
empfiehlt
G. Emil Tittel
am Postplatz.

Thee's
von **Riquet & Co.** Leipzig, alt-
renommierte Theehandlung gegr. 1796,
ff. Vanille
empfiehlt bestens
H. Lohmann.

Jüngerer Hausmann
und 3 ältere tüchtige Stiek-
mädchen suchen
Kunz & Dörfel.

**Lanolin
Vasellin
Cold-Crème
Glycerin**
gegen spröde u. rauhe Hände empfiehlt
H. Lohmann,
Drogenhandlung.

Feinsten
Beluga - Malassol - Caviar
in 1/4, 1/2 u. 1/3 Pfd. Büchsen, sowie
ausgewogen hält empfohlen
G. Emil Tittel
am Postplatz.

Spratt's Patent
Hundekuchen,
Geflügelfutter und
Küchenerfutter
hält stets auf Lager und empfiehlt
bestens
H. Lohmann.

Liebe Mutter
bitte wasche mich nur mit:
Bergmann's Buttermilch-Seife
v. Bergmann & Co., Naddent,
es ist die beste Kindeseife, da äußerst mild
und wohnend für die empfindlichste Haut.
à St. 30 Pf bei: Apotheker Wiss.
Deutscher Kronen 85... Pf.

Halt!



Centralhalle.

Wohin?

Während der Festtage empfehle ich meine der Neuzeit entsprechend renovierten Lokalitäten

zu regem Besuche. ff. gepflegte Biere, echte Rot- und Weißweine in Original-Flaschen, sowie vom Jag. ff. Vermut de Torino, Tokayer, Sherry und Laubenheimer.

Treffpunkt aller Fremden.

Angenehmer Familien-Aufenthalt.
Gleichzeitig empfehle ich meine reichhaltige Stammkarte zu jeder Tageszeit, als Spezialgericht: **Karpfen blau mit Rotkraut, Hasen-, Enten- u. Gänsebraten, Ragout sin, ff. russisch, Salat, gebackenen Schinken, Kartoffel-Salat** etc.
An beiden Feiertagen **humoristischer Fröhshoppen**, wozu Freunde u. Gönner höflichst einladet

Central-Emil.
Für launige Unterhaltung ist geforgt.

Elektrisches Orchesterion.

Elektrisches Orchesterion.

Am 1. Weihnachtsfeiertag von abends 8 Uhr an findet im

Konzert und Theater

statt, ausgeführt vom **Gesellen-Verein** unter gütiger Mitwirkung der hiesigen **Stadtkapelle.**

Programm.

- 1) "Wien, mein Sinn", Marsch von Werner.
- 2) Overture "Die Kreuzbrüder" von Munkelt.
- 3) Am Weihnachtsabend, od.: **Verloren u. wiedergefunden.**
Familienbild in einem Akt von Otto Trendies.

Personen:

Karl Franz, Werkmeister einer Fabrik	Peter, 6 Jahre alt, sein Kind (stumme Rolle)
Marie, seine Frau	Moritz Franz, Karls Vater, Pensionär
Christine, 19 Jahre alt	Baul Bertens, Elektricitätsarbeiter
Elise, 8 Jahre alt, sein Kind (stumme Rolle)	Friz Gräber.

- 4) "Die schöne Ballettänzerin" von Franke.
- 5) "Bei guter Laune", Mazurka von Leskovjan.
- 6)

Die Erbschleicher.

Volkstück in einem Akt von Richard Matthes.

Personen:

Jwitzer, Advokat	Kofel, Dienstmagd, dessen Verwandte
Frau Sabine Altmann, Wirtschafterin	Christel, Hofarbeiter
Peter, deren angeblicher Bruder	Senz, Polizeidiener.
Schneider-Franz, Untersuchungs-Befangener	

- 7) "Eine feine Familie", Marsch von Linke.
- 8) "Herz an Herz", Volta-Francaise von Gilhardt.
- 9)

Eine nette Bescheerung.

Humoristische Weihnachts-Komödie in 1 Akt von Paul Kief.

Personen:

Balthasar Geigenstein, Privatier	Dans Griebhammer, Wagens Freund
Max Geiger, Student, sein Neffe.	Pfarrer Walther
Feiz Schubart, } Wagens Freunde	Frau Guf.
Paul Reihmann, }	Frau Hoffmann.

Eintrittskarten im Vorverkauf 40 Pf., an der Kasse 50 Pf. Den Vorverkauf der Karten haben gütigst übernommen die Herren **Emil Weißfog, Centralhalle, Bruno Lang, Restaurateur und Emil Scheller, Feldschlößchen.**

Einem genussreichen und amüsanten Abend versprechend, laden hierzu ergebenst ein

Gesellen-Verein. Emil Scheller.

Thee's, Chocoladen, Cacaos
Vanille Punschessenz Vanillin
Bisquits u. Theegebäck
empfehlenswert
die Drogenhandlung von H. Lohmann.

Gasthaus „Zur Gartfische“.
Während der Feiertage empfehle ich Rot- und Weiß-Weine in Schoppen, sowie ff. gebackenen Schinken etc. — Gleichzeitig mache hierdurch bekannt, daß ich den **Stammisch** von der verstorbenen Witwe **Selbmann, gen. Grundig Wienel**, in meiner Gaststube habe und den guten **Bommerangen** stets weiterführen werde.
Um freundlichen Zuspruch bittet.
Gustav Berthel.

Bei jetzt herrschender Winterlandschaft, sowie prächtiger Schlittenbahn hält sich
„Waldfrieden“-Steinbach
bestens empfohlen. **Warme und kalte Speisen, desgl. Getränke** zu jeder Tageszeit.
Ausspannung. Telefon 17 (Amt Johanngeorgenstadt).
Hochachtung
Gustav Schmidt.

Schlittschuhe
Taschenlampen in großer Auswahl
empfehlenswert
Max Baumann.

Das neue **Bartpflegemittel Struwelwelin**
gibt dem Barte jede Form ohne zu kleben, ohne Brenneisen und ohne Bartbinde, hergestellt von **G. D. Wunderlich, Doflieferant, Nürnberg,** zu Mt. 1.— und Mt. 2.— v. Hl. bei: **H. Lohmann, Eibenstock.**

Zur beginnenden Saison

empfehlen wir

Nähr-Kakao
garantiert rein, leicht löslich
1/4 Pfd. von 25—60 Pfg.

Safer-Kakao mit Zuder
äußerst nahrhaft und wohlschmeckend
1/4 Pfd. 23 Pfg.

Kakao mit Zucker
fertig zum Gebrauche
1/4 Pfd. 20 Pfg.

Kakao-Tee
überzuckerte Kakao-Schalen
— beliebtes Getränk —
das ganze Pfund 24 Pfg.

Vanille-Suppenmehl
1/4 Pfd. 18 Pfg.

Gewürz-Suppenmehl
1/4 Pfd. 13 Pfg.

Kaffee
vorzügliche Mischung
rein und kräftig schmeckend
1/4 Pfd. 50 Pfg.

Perl-Kaffee
Spezialität
hochfein im Geschmack und Aroma
1/4 Pfd. 55 Pfg.

Kaffee-Mischungen
fachmännisch zusammengestellt
nach dem neuesten Verfahren geröstet
1/4 Pfd. 60, 70, 80, 90, 100 Pfg.

Haushalt-Schokolade
rein Kakao und Zuder
1/4 Pfd. 20 und 25 Pfg.

Crème-Bruch-Schokolade
hochfein im Geschmack
1/4 Pfd. 20 Pfg.

Pfefferminz-Bruch
beliebte Erfrischung
1/4 Pfd. 15 Pfg.

Kofosnuß-Melange
vorzüglich im Geschmack
1/4 Pfd. 15 Pfg.

Husten- u. Fruchtbonbons
1/4 Pfd. 15 und 20 Pfg.
Fabrik-Niederlage von

Gerling & Rockstroh,
Postplatz 1.
Wiederverkäufer erhalten billige
Ausnahmepreise.

N. S. Militär-Verein
Eibenstock.
Am 2. Weihnachtsfeiertag, nachm. von 3—5 Uhr **Einzahlung.** Die letzte Einzahlung auf 1906 findet Sonntag, den 30. Dezember, nachm. von 3—5 Uhr statt.
Der Vorstand.

Hierzu eine humoristische Zeilage.

Eisbahn eröffnet!

Deutsches Haus.

Während des Weihnachtsfestes empfehle einem geehrten Publikum meine geräumigen und gutgeheizten Lokalitäten. 1. und 2. Feiertag von 11 Uhr an gemüthlicher Fröhshoppen mit Frei-Konzert.

1. Feiertag von abends 8 Uhr an
Großes Weihnachts-Konzert,
ausgeführt von der Stadtkapelle unter persönlicher Leitung ihres Kapellmeisters Herrn Hans Tittel. Auf dieses Konzert erlaube mir ein konzertliebendes Publikum ganz besonders aufmerksam zu machen.

2. und 3. Feiertag von 4 Uhr an
Grosse Ballmusik.
Außerdem empfehle reichhaltige Speisefarte, hochfeine Biere, ff. Weine usw. und ladet freundlichst ein

R. Hering.

Stadt Dresden.

Während der Feiertage empfehle reichhaltige Speisefarte: ff. russ. Salat, gepflegte Biere aus der Bergbrauerei D. G. u. n. e. l., Bernesgrün, ff. Hofer Schank. Für musikalische Unterhaltung ist bestens geforgt. Hierzu ladet ergebenst ein

NB. Siphon außer Haus.
Flotte Bedienung.
H. Müller.
Flotte Bedienung.

Pfeifen-Club.

Der Familienabend findet nicht am dritten, sondern am vierten Feiertag statt.

Hüte Mützen Hüte
Kaufhaus Koehler.
Cravatten Hüte Hüte

Reichhaltiges Lager
feinster Parfümerien
und **Toilette-Seifen.**
H. Lohmann,
Drogenhandlung, Eibenstock.

Feldschlößchen.
Am 2. u. 3. Feiertag, von nachmittags 4 Uhr an
starkbesetzte Ballmusik,
wozu ergebenst einladet
Emil Scheller.

„Forelle“ Blauenthal.
Am 2. Weihnachtsfeiertag, v. nachmittags 4 Uhr an
Tanzvergnügen.
Dazu ladet ergebenst ein
Max Goldhan.

Schützenhaus.
Am 2. und 3. Weihnachtsfeiertag, von nachm. 4 Uhr an
öffentliche Tanzmusik.
Freundlichst ladet ein
E. Becher.

Kirchenchor.
2. Weihnachtsfeiertag vorm. 11 Uhr: **Fröhshoppen** im Vereinslokal.

Gasthof am Auerberg, Wildenthal.
Am 2. Weihnachtsfeiertage
Tanzvergnügen,
wozu ergebenst einladet
M. Drechsler.

„Orpheus.“
1. Feiertag vorm. Zusammenkunft im Vereinslokal.
Am 2. Feiertag vormittags 11 Uhr:
grosser Fröhshoppen im Schützenhaus.

Schönheiderhammer.
Am 2. Weihnachtsfeiertag, von nachm. 4 Uhr an
öffentliche Tanzmusik,
wozu ergebenst einladet
Albinus Gräner.

Gesellschaft Gemüthlichkeit.
2. Feiertag: **Fröhshoppen** im Vereinslokal „zum Stern.“
Gäste willkommen.
Der Vorstand.

Sächsischer Hof, Wolfsgrün.
Am 2. Weihnachtsfeiertag, von nachm. 4 Uhr an
starkbesetzte Ballmusik,
wozu ergebenst einladet
Ernst Döhner.

Zeichner-Verein Eibenstock.
Am 1. Feiertag **Fröhshoppen** im Vereinslokal.
Der Vorstand.

Gasthof zum Eisenhammer, Neldhardtthal.
Am 2. Weihnachtsfeiertage
öffentliche Ballmusik,
wozu freundlichst einladet
Oskar Brunne.
Für gute Speisen u. Getränke ist bestens geforgt.

Gesellen-Verein.
Am 2. Feiertag von 11 Uhr an **Fröhshoppen** im Vereinslokal „Centralhalle.“
Der Vorstand.
Des Weihnachtsfestes wegen gelangt die nächste Nummer d. Bl. erst am **Freitag, den 28. dss., abends** zur Ausgabe.
Die Exped. d. Amtsbl.